



Benjamin Binz (links) bearbeitet den gegnerischen Stürmer, Kevin Naumann (rechts) ist Beobachter.

Fotos: M. Gros

# Weitere unglückliche Niederlage

Fußball-Gruppenliga: Germania Enkheim fällt in der Tabelle ins Mittelmaß zurück

**Bergen-Enkheim (hh/hm).** – Eine äußerst unglückliche Niederlage nach einer engagierten Vorstellung musste Germania Enkheim im Heimspiel der Gruppenliga West mit 1:2 (0:1) gegen die SG Westend einstecken und fiel ins Mittelmaß der Tabelle zurück. Die Germanen sind jetzt auf dem achten Platz gelandet.

Zunächst zeigten beide Teams in der ersten Halbzeit ein ausgeglichenes Kampfspiel mit kaum Torchancen. „In der 26. Minute ging Westend wie aus dem Nichts durch Kizamis 1:0 in Führung“, so der Sportliche Leiter Horst Menje. Markus Haas zog nach einem langen Ball den Kopf im Mittelfeld ein, Simon Winkler unterschätzte diesen ebenfalls. Kizamis zog aus spitzem Winkel mit links ab und versenkte den Ball im langen Eck.

Bis dahin war das Spiel ausgeglichen und beide Seiten hatten keine klaren Torchancen. Kampf beherrschte auf dem von Nässe gezeichneten Hartplatz das Geschehen. In einigen Situationen stand die Partie hart an der Grenze des Erlaubten. Das Tempo war hoch, sehenswerte Kombinationen über mehrere Station waren Seltenheit. Die Germania zeigte sich nur kurz ge-

schockt und drängte von nun an auf den Ausgleich, hatte aber keine nennenswerten große Torchancen mehr.

Nach dem Wechsel übernahm die Germania sofort die Initiative und machte enorm Druck. Trainer Taner Yalcin brachte den wieder genesenen Benjamin Binz für Robin Halbow und Hashim Tarik Ahmed für den Gelb-Rot gefährdeten Philipp Halbow. Zudem stellt er das System auf zwei Stürmer um. Westend kam nicht mehr aus der eigenen Hälfte heraus. Der Mut wurde belohnt. Die Germania glich in der 64. Minute durch Moritz Lange aus. „Der Ausgleich war hochverdient und längst überfällig, auch wenn die Schützlinge von Taner Yalcin einen hohen läuferischen Aufwand dafür betreiben mussten. „Westend hatte bis zu diesem Zeitpunkt keine einzige Torchance“, so Horst Menje.

Auch nach dem Ausgleich machte die Germania weiter Dampf und war sehr nahe am Führungstreffer dran. „Es fehlte uns aber an diesem Tag das nötige Quäntchen Glück, der Führungstreffer wollte nicht fallen. Immer war ein Germane einen Schritt zu spät oder die aufmerksame Abwehr des Gastes drosch die Bälle aus der Gefahrenzone“, so Menje.

Der Sportliche Leiter weiter: „Allerdings mussten unsere Spieler dem hohen Tempo auch Tribut zollen und die SG Westend setzte nach 75 Minuten die ersten Nadelstiche durch schnelle Konter. Das Spiel war nun zeitweise wieder ausgeglichen.“ Trainer Yalcin brachte in der 80. Minute noch Ahmad Jamalm Rahimi für den glücklosen Naumann in der Offensive. In der 90. Minute wurde Benjamin Binz wegen wiederholtem Foulspiel des Feldes verwiesen, „eine zweifelhafte Entscheidung“, so der Trainer. Die nunmehr in Überzahl spielende SG Westend kam nochmals gefährlich vor das Tor von Christopher Brunacker und erzielte in der 92. Minute das Siegtor. „Leider ließ die Germania wieder mal die möglichen Chancen liegen, um selbst das Siegtor erzielen, zeigte aber trotzdem eine kämpferisch Leistung gegen einen stets unbequemen Gegner und verlor sehr unglücklich in der letzten Spielminute“, so Menje.

Tore: 0:1 Kizamis (26.), 1:1 M. Lange (64.), 1:2 Isovich (90.).

Germania Enkheim: Brunacker – Winkler, F. Lange, P. Halbow (55. Ahmed), Krebs – R. Halbow 53. Binz) Haas, Schmidt, M. Lange, Peter – Naumann (80. Rahimi).